

About our Way

NaruxHina

Von Toast

Kapitel 23: Die Lage entspannt sich

Hallo Hinata-chan!

Du wirst dich fragen, weshalb ich dir diese Nachricht hier schreibe, aber ich konnte nicht anders. Ich war noch nie der Typ für grosse Reden.

Wie letzte Woche schon werde ich morgen wieder für Baa-chan einige schwerere Aufträge erledigen müssen, bitte entschuldige dass ich die letzte Zeit deswegen nicht zum Training kommen konnte. Gomenasai.

Sakura-chan hat mir vor langem erzählt, dass du dich heimlich als Medical-nin ausbilden lässt. Keine Sorge, ich werde es nicht verraten. Doch ich habe mir Sorgen gemacht, weil du jeden Morgen so kapput zum Training erschienen warst, deshalb hat sie mich eingeweiht, damit ich etwas Rücksicht nehmen konnte. Ich wollte nur sagen, dass ich wirklich stolz bin! Ich wüsste nicht, wie ich nach einem so einem wochenlangen Training ausgesehen hätte!

Aber was ich eigentlich fragen wollte:

Ich werde in ein paar Wochen wieder da sein und bis dahin möchte ich dir ein Angebot machen. Sakura-chan und ich, wir haben uns überlegt, ob du von nun an nicht fest zum Team 7 gehören möchtest. Du bist uns ans Herz gewachsen und wir haben uns auch mit Kurenai-sensei und Kakashi-sensei darüber geeinigt. Wir brauchen nur dein Einverständnis, natürlich wenn du auch einverstanden bist!

Es würd mich wirklich freun. Kannst ja darüber nachdenken.

Naruto

Ach ja! Wenn du Zeit hast, kommst du diesen Abend zum Teich im Wald? Ich habe einiges mit dir zu besprechen, ehe ich gehe.. Du sollst noch einige wichtige Dinge erfahren...

~~~~~  
*Jo da bin ich wieder ^^ \*nach oben deut\* Sollte ein kleines Intro zu diesem Kappi sein. Es ist der Brief, den Hiashi-sama zerrissen hat ^^° So, das Geheimnis ist gelüftet!*

Ich denke es ist klar, warum Naruto einen Zettel geschrieben hat.. und sich nicht persönlich zu Wort meldete ^\_\_^

## !! Wichtig !!

Mir ist aufgefallen, dass dieser Brief von einigen Verwechselt wurde.. Viele schreiben: "Sag uns doch endlich, was in Hinatas Brief drinsteht!", aber Leute.. das wisst ihr doch bereits! In Kapitel (ich glaub es war 20) "Ramenpost", ist ihr ganzer Brief beschrieben! Der Einzige Brief, der noch ein Mysterium war, war Narutos Brief, der zerrissen wurde. So, den habt ihr nun auch^^

(für alle die sich nicht mehr an Hinatas Brief entsinnen können.. Er kommt in diesem Kapitel noch mal vor)

(Ach ja... der Ende des Briefes, der weggerissen wurde, findet ihr ebenfalls in diesem Kapitel, einfach etwas später XD)

.....

Ich freue mich, dass euch das letzte Kapitel doch noch gefallen hat^^" ich hätte es nicht für möglich gehalten!

\*tief verbeug\* von nun an werden sie wieder besser, promise!

Nur etwas kleines laust mich.. Es tut mir Leid, wenn Kiba-kun in dieser FF leiden muss ;\_; ehrlich! Ich mag den Kerl sehr \*.\* Aber ihr wisst genau so gut wie ich, dass er leider etwas.. \*hust\* im.. Weg steht^^"

Naja.. ich.. wünsch euch viel Spass mit diesem Kapitel!

Eure Hina

~~~~~

Naruto-kun betrat das Büro des Hokagen. Er stiess die Tür vorsichtig auf, was ungewöhnlich für seine Verhältnisse war. Doch eines blieb wie es war, er klopfte nicht an, und er würde es sehr wahrscheinlich auch nie tun. Schleppend betrat er den Raum, noch immer ausser Atem, sein Knie schmerzte wie verrückt, doch er liess sich nichts anmerken. Auf dem Weg hierhin war er gestürzt.

Tsunade-sama hob ihren Kopf. Mit beinahe belustigter Miene blickte sie ihm in die Augen. Mit einem Finger deutete sie auf sein Gesicht, worauf er einen fragenden Blick aufsetzte. Seine Wange zierte eine grosse Schramme die leicht blutete, in seiner Aufregung hatte er das noch nicht einmal bemerkt.

Sakura-chan erhob sich ebenfalls. Sie hatte hinten auf der Couch gesessen und war so seinen Blicken entzogen gewesen. Nun schritt sie schnell auf ihn zu und tadelte ihn mit einem einzigen, besorgt-verwunderten Blick. "Die Treppe runtergeknallt?", ein Lächeln schlich sich auf ihre Lippen. "Bananenschale.", erwiderte er kurz, mit einem aufgeregt angehauchten Fuchsglinsen. Es schien ihm nichts auszumachen, dass Tsunade-sama ihn neckisch feixte, und dass Sakura ihm einen belustigten Blick zuwarf.

Schnell setzte sich der Blonde nun auf die Couch und liess schnell eine

Kurzbehandlung über sich ergehen. Die Hose war beim Knie etwas aufgerissen und hatte sich vom Blut etwas verfärbt. Und doch ärgerte er sich nicht. Sein Gesicht war erstrahlt vom breitesten Grinsen, welches von einem Ohr zum anderen reichte. Eine Glückseligkeit spiegelte sich darin wieder, die Frauen in Hokages Büro waren sich sicher, dass der Junge soeben Buddhas Erleuchtung erfahren hatte.

"Und?", begann Sakura-chan endlich, sie schaffte es nicht, ihre Neugier in der Stimme zu zügeln. "Was ist los mit dir?"

Naruto-kun betrachtete sie nicht. "Nachricht von Hinata-chan", sagte er schnell, als würde er mit der Wand vor sich sprechen. Er hatte den Brief gelesen, und mit jedem Wort, welches darin stand, war seine Laune gehoben worden, bis sie unter der Decke seines niedrigen Hauses keinen Platz mehr fand.

"Von Hinata-chan?", rief die Rosahaarige erstaunt. "Was hat sie gesagt? Wie geht es ihr?"

Bevor Naruto-kun überhaupt Antwort geben konnte, hatte sich Tsunade-sama ebenfalls zu ihnen an die Couch gesellt. "Es scheinen ja gute Nachrichten zu sein..", danach beäugte sie die beiden skeptisch. "Ihr hättet mir schon längst sagen können, dass ich von ihrer Ausbildung wisst. Das hätte mir viel Ärger erspart.", sie rieb sich die Schläfe.

Nervös kratzte der Fuchsjunge seinen Hinterkopf, als hätte er nichts davon gewusst, Sakura-chan kratzte, Narutoähnlich, ihren Nacken und streckte spielerisch die Zunge raus. "Gomenasai, Tsunade-sama", lachte sie auf. Sie hatte nicht gewusst, dass der Hokage das alles so leicht und schnell aufnehmen würde. Hauptsache sie war nicht böse deswegen.

"Gut dass du kommst", begann der Hokage nun, und liess Naruto-kun gar nicht erzählen, was er gerade erlebt hatte. "Es ist zwar Zufall, dass du da bist, aber darum bin ich ehrlich gesagt sehr froh, Naruto. Wir warten nur noch auf Shizune.. Dann kann es los gehen."

Über dem Kopf des Blondes schwebten im wahrsten Sinne des Wortes Fragezeichen. "Was ist denn los?", wollte er gleich wissen, wurde jedoch durch eine Handbewegung zum Schweigen gebracht.

"Wir haben lange genug gewartet!", ihre Stimme brauste auf einmal auf und nahm angesäuerte Züge an. "Wie lange hat Hiashi noch vor, uns zu verschweigen was los ist?" Voller Verachtung sprach sie, vergass sogar den Höflichkeitssuffix -sama, welcher dem Oberhaupt der Hyuugafamilie eigentlich zustand. "Sein Clan mag hoch angesehen und stolz sein, aber langsam reicht es mir! Dieser Arrogante..!!"

Sakura beäugte Naruto fragend. Aus ihrer erzürnten Wortwahl erkannten sie schnell, dass Tsunade-sama nicht wenige Gespräche mit Hiashi-sama hinter sich, und keine davon zum Ziel geführt hatte. "Es reicht mir wirklich!", wiederholte sie sich erneut. Missmutig stapfte sie zu ihrem Schreibtisch und füllte sich einen Tonbecher mit Sake. Doch dieses Mal war es nicht Shizune-san, die die Frau vom Trinken abhielt, sondern ihre jüngere Schülerin Sakura-chan.

Unzufrieden schnaubte der Hokage vor sich hin, setzte sich schliesslich auf ihren Stuhl und gestikuliert mit ihren Händen herum.

"Ihr wisst um die Lage. Er hat Wind davon bekommen, dass Hinata-chan sich zum Medical-nin ausbilden lässt. Nun ist sie schon mehrere Wochen weg, unter dem

Vorwand, sie sei "hochansteckend Krank" oder was weiss ich. Im Krankenhaus lässt sie sich auch nicht blicken.

Ich fühl mich so was von verarscht!", keifte sie. Es war gut nachzuvollziehen. Hiashi-sama benahm sich aber auch sehr seltsam. Hinata-chan meldete sich auch nicht mehr. Doch Naruto-kun war endlich mal derjenige, der mehr wusste als alle anderen. Er hätte den Sachverhalt gleich aufklären können, aber so wären ihm wohl wichtige Informationen verschwiegen worden... So entschied er sich, noch etwas zu warten, auch um die Spannung etwas zu heben.

"Die einzigen die noch Kontakt mit ihr haben sind Shino-kun und Kiba-kun.."

"Aber das ist doch grossartig!", gab Sakura zu bedenken, doch sie fing sich nur einen entnervten Blick Tsunades ein. "Grossartig?", lachte sie schnell. "Inuzuka rückt mit seinen Informationen nicht raus, er sagt nur, dass es Hinata-chan gut gehe. Und Aburame?.. Der sagt nicht einmal etwas!"

Mit einem verzweifelten Seufzer wollte sie sich erneut ins Alkoholloch stürzen, wurde von Sakura-chan jedoch wieder aufgehalten.

Völlig entkräftet liess Tsunade-sama ihren Kopf auf die Tischplatte senken. "Herrgott noch mal! Ich bin der Hokage, oder etwa nicht?!"

Sakura-chan nickte schnell.

"Dann soll mich dieser Hyuuga nicht verarschen.. Jedenfalls nicht in dem Dorf, in dem ich Hokage bin!!"

Der Hokage kam nicht weiter, die Tür flog auf. Shizune-san betrat den Raum, genauso entkräftet wie der Hokage selber. "G-gomen!", keuchte sie. "Im Krankenhaus war sehr viel los.. ich konnte nicht früher!"

Naruto-kun und Sakura-chan nickten ihr zu. Tsunade-sama hob ihren Kopf gar nicht erst.

Schnell setzte sie sich ebenfalls auf die Couch und nahm am Gespräch teil. Nur mit der Tatsache, dass ihr niemand erklärte, was bisher gesprochen worden war. Doch auf die Laune des Hokagen zu urteilen, konnte sie sich das gut zusammenreimen.

Sakura-chan erhob das Wort. "Hinata-chan wurde aber oft im Training gesehn. Jedoch nur mit ihrem alten Team.. Kiba-kun und Shino-san haben mir das mitgeteilt. Wenn ich ehrlich sagen soll.. ich bin ratlos."

Shizune-san liess ihre Augen durch die Runde schweifen. Von Tsunade-sama, die halb auf ihrem Schreibtisch lag und versuchte, ihrem Zorn Herr zu werden, über Sakura-chan, die ihren Blick betrübt senkte und ihren eigenen Gedanken nachhing, bis zu Naruto-kun der sein Gesicht geheimnisvoll verzog. Eine Weile blieb sie auch daran haften.

"Es scheint so, als wärest du der einzige, der hier noch einigermaßen bei guter Laune ist..", meinte sie schnell. Naruto-kun fühlte sich sogleich angesprochen und sah ihr fest in die Augen.

"Ich geniesse den Moment, indem ich mal schlauer bin als ihr alle..", gab er neckisch von sich. Sakura-chan drehte sich zu ihm um, auch Tsunade-sama hob nun endlich ihren Kopf von der Tischplatte und warf Naruto einen abschätzenden Blick zu.

"Spiel dich nicht so auf", gab sie gereizt von sich. "Es reicht mir, meinen eigenen Gedanken nachzugehen. Da brauche ich nicht noch so vorlautes Geschwätz!"

Prüfend hob die Rosahaarige ihre Augenbraue. Sie schien doch zu ahnen, dass sich hinter Naruto-kuns Aussage mehr verbarg.

Naruto-kun erhob sich langsam und drehte dem Hokagen den Rücken zu. "Wenn du nicht hören willst, O-baa-chan, dann geh doch einfach raus.", murmelte er patzig, worauf er von der Braunhaarigen einen tödlichen Blick verpasst bekam. "Wenn du mir doch deine Ohren leihst, kann ich dir erzählen, wie die Sache aussieht", er verzog sein Gesicht. Er hatte gewonnen.

"Ich war vor längerer Zeit bei ihnen, bei Hinata-chan. Ihr Vater hat mich dort nicht sehr nett empfangen.. Hochkant rauswerfen wollte er mich.. Leider hat er das im Grunde auch geschafft, Kakashi-sensei hat mich aufgehalten."

Nein, dieses Mal wollte er sich nicht aufspielen, oder seine Niederlage irgendwem in die Schuhe schieben. Er erzählte genau das, was er erlebt hatte und nichts anderes. Seine Ausführungen waren eher knapp bemessen, er brauchte einige Minuten, um alles zu schildern.

Tsunade-sama und Shizune-san hörten sehr interessiert zu, Sakura-chan blieb beinahe der Mund offen stehen. Der Junge endete genau dort, wo wir uns begegneten. Auf dem grossen Marktplatz.

".. als ich dann von ihr wissen wollte, was geschehen war, sagte sie mir, dass sie nichts mehr mit mir zu tun haben will.", er senkte seine Stimme.

"Glaubst du, dass sie das ernst meinte?", fragte Tsunade-sama erstaunt. Sie kannte mich inzwischen gut, und auch über meine Gefühle konnte sie sich sehr viel zusammenreimen.

"Ich fasse zusammen. Ihr Vater sagt dir, dass sie nichts mehr mit dir zu tun haben will, sie geht kaum mehr nach Draussen, und bei der nächsten Begegnung sagt sie dir, dass sie dich nicht mehr ausstehen kann?"

Naruto-kun nickte erst, dann schüttelte er den Kopf. "Von -Nicht mehr ausstehen können- Habe ich gar nichts gesagt!", rief er empört. Tsunade-sama antwortete bloss mit einem Schulterzucken. "Wenn sie nichts mehr mit dir zu tun haben will, reime ich mir halt das so zusammen."

Naruto-kun schnaubte. So hatte er das alles eigentlich nicht gemeint. "Was habe ich dir denn getan? - Deine Anwesenheit ist Grund genug dazu", er wiederholte den Wortwechsel zwischen ihm und mir, diese Worte, die ihn so sehr verletzt hatten.

Sakura-chan schloss ihren Mund und betrachtete Naruto-kun ungläubig. "Das.. Das hat sie gesagt?" Naruto-kun nickte. Doch bevor die anderen noch etwas anderes sagen konnten, warf er gleich den nächsten Kommentar ein. "Fragt euch nicht, warum ich euch das erzähle aber-"

"Moment!", unterbrach ihn Sakura-chan. "Sie hat dir so was gesagt.. Und du erzählst das einfach so? Ich weiss ja nicht, wie es dir geht.. aber ich wär nach so einer Aussage ziemlich stark betroffen! Akzeptierst du das einfach so??"

"Sakura-chan..", er atmete langsam durch. "Du willst nicht wissen wie ich darauf reagiert habe.. aber hört mir jetzt bitte einfach zu, es gibt einen Grund weshalb ich das alles erzähle."

Sakura-chan versummte, als Naruto-kun einen weissen Brief aus seiner Tasche zog und auf den Schreibtisch legte.

"Lest das.. Dann versteht ihr bestimmt. Ich habe ihn.. Nein, um genau zu sein..

Konohamaru hat ihn gefunden. Hinata-chan hat diese Nachricht wohl irgendwo versteckt, keine Ahnung.. Lest, dann wisst ihr worum es geht."

Wortlos drehte er sich um und lehnte sich an die Hausmauer, währenddessen die anderen neugierig den weissen Zettel beäugten. Naruto-kun hatte ein etwas schlechtes Gewissen, denn er hätte niemandem davon erzählen dürfen. Und doch fand er es irgendwie wichtig, den Hokagen in diese Sache einzuweihen.

Naruto-kun, es tut mir Leid mich solange nicht gemeldet zu haben. Es tut mir auch Leid was in der letzten Zeit geschehen ist. Glaub bitte nicht, was Vater dir erzählt hat! Ich weiss, dass du letztens so oft da warst, auch dass du dich mit Vater schlagen wolltest. Der Grund weshalb ich dir schreibe: Vater hat deine Nachricht vor mir gelesen, ich bin ehrlich, ausser ein paar wenige Fetzen habe ich nicht mitbekommen. Ich fühle mich zu Hause wie eine Schwerverbrecherin. Oft darf ich das Haus nicht verlassen, manchmal auch mein Zimmer nicht. Selten darf ich trainieren, draussen, aber nur in Begleitung von Familienmitgliedern.

Ich bitte dich, wenn du mich siehst, ignoriere mich, es ist mir wirklich wichtig, bitte sprich mich auf keinen Fall an! Es würde meine Situation nur verschlimmern, dann würde ich nicht mehr aus meinem Zimmer herauskönnen. Ignorier mich, irgendetwas. Das ist der einzige Weg hier rauszukommen.. Bitte vertrau mir. Es tut weh dich um so etwas bitten zu müssen, aber ich kann nicht anders. Bitte behalte alles, was ich hier geschrieben habe, für dich.

Mit jedem Wort, welches die drei Frauen zu lesen bekamen, so deutlicher wurde ihnen, um was für eine Situation es sich eigentlich handelte. Tsunade-samas Blick erhellte sich zusehends, Sakura-chan hatte sich während dem Lesen die Hände langsam vor den Mund geschoben. Shizune-san blickte nervös auf den Brief und wusste nicht, was sie dazu sagen sollte.

Doch bevor überhaupt jemand etwas dazu sagen konnte, drängte Sakura-chan zu Naruto-kun hin und stellte ihn zur Rede.

"Da fehlt ein Stück", Sakura-chan deutete an das Ende des Briefes, welches abgerissen war. "Was war da drauf??" Naruto-kun grinste ihr zu. "Privatsache", sagte er schnell, steckte seine Hände in die Hosentaschen und blickte aus dem Fenster, als wollte er damit sagen: "So, Themawechsel."

Sakura-chan verpasste ihm einen belustigten Seitenblick. Sie wusste genau, was los war.

"Ich weiss was du meinst", begann der Hokage dann, als hätte sie Sakura-chans Gespräch mit Naruto-kun überhört. "Hinata-chan's Aussagen dir gegenüber widersprechen dem Brief hier weitgehend. Auch das Gespräch mit ihrem Vater war ein einziger Fake."

Ein Lächeln stahl sich über ihr Gesicht. "Damit kriegen wir Hiashi. Was er da tut müsste eigentlich Strafbar sein.."

Sie spielte mit ihren Gedanken. Nur Shizune-san bezweifelte das arg. "Nur leider kann er alles unter dem Vorwand von "Hausarrest" abtun... Hinata ist in seinen Augen noch

ein Kind.. Er wird es nicht als Freiheitsberaubung durchgehen lassen.."

"Nicht, wenn sie uns bestätigt, was geschehen ist..", meinte Sakura-chan schnell. Doch ihre Laune neigte sich schon wieder dem Nullpunkt zu.

..

"Das wird sie nicht tun..", meinte Tsunade-sama entkräftet. "Es ist schon schwierig genug sich vor der Familie bei so was zu behaupten.. Aber Hinata-chan ist da noch was ganz anderes. Sie würde immer auf der Seite ihrer Familie stehen denke ich... Sie ist noch zu jung und hat zu wenig Selbstvertrauen um sich selbst behaupten zu können.. Hyuuga ist mächtig. Nicht einmal ich", Tsunade-sama seufzte auf. "Nicht einmal ich konnte bis jetzt dort etwas ausrichten. Es ist wie als hätten die einen eigenen Staat in Konoha aufgebaut. Ohne Privataudienz kommst du nicht an die Stammhalter ran.. Shizune-san nickte betrübt. "Was sollen wir tun?", fragte sie leise.

"Abwarten, denke ich. Naruto soll ihr ab jetzt auf keinen Fall mehr zu Nahe kommen.. Nicht in der nächsten Woche. Vielleicht entspannt sich die Situation ja.."
Nachdenklich las sie den Brief noch mal durch. "Es klingt irgendwie so, als hätte sie einen Plan..."

Ich bitte dich, wenn du mich siehst, ignoriere mich, es ist mir wirklich wichtig, bitte sprich mich auf keinen Fall an! Es würde meine Situation nur verschlimmern, dann würde ich nicht mehr aus meinem Zimmer herauskönnen. Ignorier mich, irgendetwas. Das ist der einzige Weg hier rauszukommen.. Bitte vertrau mir.

"Ich glaube, dass sie schon ganz genau weiss was sie tut.. Wir sollten abwarten und ihr vertrauen. Ich gebe ihr eine Woche Zeit.. wenn bis dahin nichts geschieht, werde ich das Haupthaus irgendwie schon noch rumkriegen, ich weiss es!"

Die anderen drei nickten. Am besten widersprachen sie gar nicht erst. Sie wollten es nicht riskieren, Tsunade-sama wütend zu machen.

"Gut!", seufzte sie dann und stellte ihre Hände auf den Tisch. "Warten wir ab."

Danach drehte sie sich zu Naruto-kun und musterte ihn. "Ich hätte nicht gedacht, dass du einmal derjenige sein wirst, der uns allen aus der Patsche hilfst."

Zögernd hob sie ihre Augenbraue, als Naruto-kun ihr den Brief wieder wegzog. "Bedank dich bei Konohamaru, Obaa-chan.. Und bei Hinata-chan."

Mit diesen Worten verliess er den Raum und schloss die Tür hinter sich zu. Seine Wangen glühten unmerklich, als er die Stufen hinabstieg und den Brief wieder einpackte.

Eine Woche also. Eine Woche, dann wurde vielleicht alles wieder so.. wie es einmal war..

Aber erst.. erst hatte er etwas wichtiges zu erledigen. Etwas sehr wichtiges sogar!

Als er aus dem Gebäude trat, lenkten seine Schritte ihn direkt zum Hyuuga Haupthaus. Auf dem Weg überlegte er sich, wie er alles anstellen sollte ohne Auffällig zu wirken. Doch auf einmal kam ihm der Gedanke, wie er sich sogar noch unterstützen konnte.

Als er endlich da war, vergewisserte er sich, dass auch wirklich Wachen herumstanden. Dazu brauchte er kaum zwei Sekunden, er merkte gleich, dass der ganze Garten nur so strotzte. Es gab beinahe mehr Wachen als Blumen!, stellte er ungläubig fest.

Breitbeinig stand er nun vor die Tür des Haupthauses und holte tief Luft. Die Wachen

hatten ihn bemerkt und zwei von ihnen schritten ihm langsam entgegen. Anscheinend suchten sie ein vernünftiges Gespräch.

"Was willst du?", fragte ihn einer, ein stämmiger Bursche, etwas grösser als Naruto-kun selbst.

Der Junge beachtete ihn nicht, so erhob auch der zweite sein Wort. "Du kannst nicht zu Hinata-sama. Hat es dir gestern nicht schon gereicht?", seine Stimme klang ziemlich angespannt.

"I wo..", begann der Blonde nun endlich. "Hinata-sama und ich", er öffnete ihren Tonfall, inklusive den Hoflichkeitsuffix -sama nach, "sind geschiedene Leute, mit der hab ich nix am Hut."

Einer der Wachen, der kleinere von beiden, hob seine Augenbraue. "Was willst du dann?"

Naruto grinste ihm ins Gesicht, ein hämisches Lächeln, dass man nur ziemlich selten bei ihm zu sehen bekam. "Genugtuung, das ist alles."

Sogleich holte er wieder tief Luft, bis seine Lungen nicht mehr aufnehmen konnten, öffnete den Mund und schrie heiter in die Welt heraus.

"SCHEISS AUF HYUUUUUGAAAA!", er schrie so laut, man war sich sicher, dass noch bei den Hokagefelsen auf der anderen Seite des Dorfes gehört zu haben. Ehe die Wachen ausrufen konnten, hatte sich der Junge umgedreht und lief weg, er liess sich jedoch sehr viel Zeit dafür, an Betracht dessen, dass er sich gerade die mächtigste Familie Konohas mit einem Schlag zum Feind gemacht hatte.

Ich schrak auf. War.. war das nicht Naruto-kuns Stimme? Ganz bestimmt war er das gewesen.. Scheiss auf Hyuuga...?? Warum sagte er so etwas?

Mein Herz sank auf den Grund meines Zimmers. Er hatte den Zettel sicherlich nicht gelesen. Er hasste mich und meine Familie jetzt.. Und irgendwie versuchte er den Frust loszuwerden..

..So ist es doch, Naruto-kun! Hab ich recht?..

Durch ihn aufmerksam geworden, aktivierte ich meine Byakugan. Er bog in eine Gasse ab, doch ehe er das tat, drehte er sich um, blickte zu dem Fenster, welches als einziges zugemagelt war, und grinste über beide Ohren. Es schien, für einen Moment, als würde er mir direkt in die Augen sehen.

"Halte durch.."

Mein Herz machte einen Hüpfer, meine Hände begannen zu zittern. Ich fühlte wie meine Wangen sich wieder rötlich verfärbten. Er.. hatte ihn also wirklich gelesen.. Er hatte ihn gelesen! Ich spürte, wie alle Sorgen der letzten Stunde auf einmal von mir abfielen, ich freute mich wie noch nie. Er hatte ihn gelesen!

Er war wirklich gekommen..

Scheiss auf Hyuuga.. Seine Worte jedoch hallten mir noch immer im Kopf nach.. was sollte das bedeuten..? Doch auf einmal war ich wie vom Blitz getroffen.

Ich musste unwillkürlich Lachen, natürlich so leise, wie es mir erlaubt war. Mir war soeben alles klar geworden.

*Ich werde an den Abenden versuchen rauszugehen- ohne Wachen. Wenn ich es einmal schaffen sollte, werde ich beim See im Wald sein. Ich muss dringend mit dir Reden.
Hinata*

Ps: Ich habe dich oft gesehen... bei mir zu Hause meine ich.. Bestimmt siehst du dann ein Fenster welches ganz zugemagelt ist.. Wenn du vorbeigehst.. Ich würde dich gerne einmal lachend sehen, es fehlt mir.."

Es wäre zu riskant für ihn gewesen, lachend bei mir vorbeizugehen, nach dieser ganzen Geschichte, das war ich mir sicher. Niemand, der am Vortag solche Beschimpfungen eingesteckt hatte, würde es tun.

Naruto-kun tat das einzig Richtige. Er hat eine Situation geschaffen, die ihm erlaubte zu Lachen... Er lachte über den Hyuugaclan, er lachte darüber, dass er ihm mal endlich seine Meinung gezeigt hatte.

Und er schaffte eine Situation, die mir gleichzeitig half. Nun kam die gespielte Ablehnung mir gegenüber auch von Naruto-kun, das musste meinen Vater überzeugen. Das würde meine Frist bestimmt verkürzen.

Und doch, dass er vor dem Hyuuga Haupthaus "Scheiss auf Hyuuga" schreien würde?? Ich musste mich zusammenreißen, um nicht loszulachen. So eine verrückte Idee!

Man könnte gleich im Feindeslager stehen und so was drauflos schreien.. Darauf hätte man mindestens 5 Kunais im Kopf stecken! Aber so war er schon immer gewesen, und ändern? Niemals! Naruto-kun war etwas einzigartiges.

Ihm wahr ohnehin egal, was die anderen Hyuuga von ihm dachten, doch genau mit dieser Aussage, das wusste er, hat er seinen Kampf gewonnen und mich wieder etwas nähergeholt.

Ich wünschte, ich hätte mich bei ihm bedanken können, nur schon, weil er so etwas auf sich nahm, nur um mir zu zeigen, dass er den Zettel erhalten hatte..

"DU HAST WAS???", schrie Sakura-chan aufgebracht. "Im Ernst? Spinnst du???"

Naruto verschränkte seine Arme hinter dem Kopf und grinste. "Na und.. es musste ja einmal gesagt werden, oder?"

Sakura-chan konnte ihn nicht verstehen. Ungläubig schüttelte sie den Kopf. "Du bist unmöglich! Du hast jetzt alle Hyuuga zu 100 Prozent gegen dich!"

Der Junge liess sich nicht aus der Ruhe bringen. "Erstens: Nicht alle Hyuuga, und zweitens: Die waren schon immer zu 100 Prozent gegen mich. Es hat sich nicht viel geändert!"

Sakura-chan schüttelte den Kopf. "Du bist ein Idiot! Was hast du dir dabei gedacht?", bohrte sie weiter.

"Wenn ich ehrlich bin.. Gar nichts.", log der Blonde und grinste weiter. Er riskierte eine Kopfnuss, mit lieben Grüßen von Sakura-chan, doch diese war so entkräftet auf ihren Stuhl zurückgesunken, dass sie gar nicht mehr daran dachte.

"Du bist ein Idiot..", sie gab auf, schloss ihre Augen und lehnte sich nach hinten. Das Gespräch schien beendet zu sein.

Hätte das Mädchen das Ende des Briefes lesen können, hätte sie vielleicht etwas zusammenreimen können, doch so sah sie in seiner Tat nur die unverhehlte Blödheit.

Inzwischen war, nicht so wie ich es erwartet hatte, im Hyuuga Haupthaus die vollkommene Stille eingekehrt. Ich hatte erwartet, dass alle sehr empört sein würden, doch nichts war davon zu merken. Es war Still. Stiller als sonst.

Ich öffnete meine Zimmertür und ging nach unten, natürlich mit einem kalten, gereizten Gesichtsausdruck. Ganz nach dem Motto: Scheiss auf Hyuuga? Das lasse ich mir nicht mehr gefallen!

Ich schlich in das Esszimmer, es war zwar noch nicht Essenszeit, und doch hatte ich so eine gewisse Vorahnung, dass Vater sich dort befinden würde.

Ich hatte recht. Er, Hanabi-nee-chan und einige andere Hyuuga hatten sich dort versammelt und nickten mir schweigend zu, als ich mich zu ihnen setzte.

Mein Herz machte einige Sprünge. Ich merkte, dass alle ziemlich gereizt waren. Von aussen merkte man das nicht, ihre Gesichter waren weder angespannt noch beunruhigt. Sie waren so unergründlich wie immer. Doch ich war lange genug eine Hyuuga. Ich wusste, dass sie sich hinter ihrer Fassade ziemlich aufregten.

Einer von ihnen erhob das Wort. Es war einer der Wachen.

"Gut.", räusperte er sich. "Ich denke, das ist alles, mehr habe ich nicht zu berichten."

Ich horchte auf. Die Besprechung war wohl schon zuende. Mein Vater nickte, blieb aber sonst ruhig.

Die anderen erhoben sich, nacheinander und verliessen das Zimmer, gingen dahin wo sie hergekommen waren.

Vater blickte mich an.

"Da hast du die Antwort.", meinte er ruhig. Seine Stimme liess nichts von seiner Wut anmerken.

"Ich habe es gehört, Vater.", entgegnete ich ihm. Ebenso ruhig wie er begonnen hatte. Hanabi-nee-chan war die einzige, die ein Lächeln auf den Lippen hatte.

"Ich habe mich davon überzeugt. Ach die Wachen haben einstimmig das Gleiche berichtet.", begann er. Seine Stimme hatte schon beinahe etwas feierliches. Er erhob sich nun ebenfalls von seinem Platz und drehte mir den Rücken zu.

"Du hast die Lektion gelernt. Du kannst wieder gehen. Melde dich als erstes bei Kurenai-san, ich habe bereits mit ihr gesprochen."

Mein Herz flatterte. War das sein ernst? Ich konnte wieder gehen?

"Und die Wachen?", fragte ich leise. Ich versuchte, meiner Stimme jegliche Emotion zu entziehen.

"Die nächsten drei Tage werden sie dich begleiten. Wenn alles ruhig bleibt, wirst du sie nicht mehr brauchen.

"Gut.", sagte ich nur und erhob mich erneut, Vater nickte mir zu, liess mich gehen.

Am liebsten hätte ich jetzt laut losgejubelt, geschrien, geweint, gelacht. Doch so etwas konnte ich nicht einmal in meinen Gedanken machen, ich hatte Angst, dass mein Vater es bemerken würde. Meine Freude bemerkte er tatsächlich, er sah es mir an, doch er dachte sich dabei lediglich dass ich mich darüber freute, wieder alleine an die frische Luft zu kommen.

Ich ging in mein Zimmer, noch immer ohne jegliche Gefühlsausbrüche, in diesem Haus mit den "Glaswänden", wie ich es immer öfters nannte, durfte ich das nicht tun.. Noch drei Tage. Noch drei Tage und ich war sie los. Noch drei Tage und ich konnte frei sein. Drei Tage.

..

Naruto-kun. Mina-san.... Bald komme ich wieder.. Bitte wartet auf mich!

..

~~~~~

Mina-san = Ihr alle.. oder einfach ihr, im Bezug auf ihre Freunde, Tsunade-sama und Kurenai-san.. usw.

Ich hoffe, euch hat das Kappi gefallen. Leider wird es keinen Ansturm auf s Hyuugahaupthaus geben, wie ihr es euch zum Teil gewünscht habt. Ich kann nicht mehr von der Story abweichen als ich es nicht schon getan habe.. Ganze drei Kapitel waren nie geplant gewesen, mussten aber rein, weil es nicht anders ging.

Gomenasai, mina-san!

Ich hoffe aber dass es euch nicht so viel ausmacht^^"

SOOOO ich werde bis Samstag Abend weg sein.. darum lad ich's jetzt schon hoch das Kappi.. in extra large.. nur für euch XD ich freue mich auf eure Kommentare!

Eure hina^^

~~~~~